



Spielbericht zum Spiel

TSV Wichmannshausen I – TSG Wattenbach 1 : 1

(Bericht aus der Werra Rundschau vom 23. Mai 2011)

Wichmannshausen feiert Klassenerhalt

Fußball-Gruppenliga: 1:1 gegen TSG Wattenbach reicht der Hesse-Elf für ein weiteres Jahr

VON Stefan Konklowy

Wichmannshausen. Sie haben es wieder einmal geschafft. Nach einer Saison voller Höhen und Tiefen, geprägt durch Trainerwechsel und schweren Verletzungen von Stammspielern wie Jens Müller und Sascha Fey, erkämpfte der TSV Wichmannshausen mit einem 1:1 gegen die TSG Wattenbach den noch fehlenden Punkt zur Rettung und wird auch im nächsten Jahr die heimischen Farben in der Gruppenliga vertreten.

Wichmannshausen-Wattenbach 1:1 (1:1). Groß war der Jubel als die Ergebnisse der unmittelbaren Konkurrenten auf dem Wichmannshäuser Sportplatz eintrafen und klar wurde, dass das Saisonziel erreicht ist. Gut begonnen hatte die Partie für die Hausherren ebenfalls, denn nach einer Viertelstunde war es Kapitän Gerd Werner, der nach einer schönen Eingabe von Dominik Zimmermann freistehend in der Mitte den Führungstreffer für den TSV erzielen konnte. Dieser hatte dann bis kurz vor Halbzeit Bestand, ehe Spichale den Ausgleich für die Söhrewälder erzielen konnte. Kurios bei diesem Treffer, dass er aus einem Freistoß für die Heimelf fiel, die jedoch nach diesem völlig die Ordnung verlor und Torwart Laubach nach einer 5:2-Überzahlsituation nur noch den Ball aus dem Netz holen konnte.

Seinem Keeper, der erstmals nach seiner Verletzung wieder das Tor hütete, attestierte der TSV-Coach eine herausragende Leistung in seiner Elf. Gleich mehrfach verhinderte „Laubi“ den möglichen Rückstand. In der zweiten Halbzeit war das Spiel dann vom Ergebnis geprägt denn, so Hesse, „wir wussten dass unter normalen Umständen der eine Punkt zum Klassenerhalt reicht.“ So passierte nicht mehr viel auf dem Grün in der fairen Partie, verdiente sich die Partie immer mehr das Prädikat „Sommerfußball“, auch wenn Gerd Werner ebenso wie der in der Schlussminute eingewechselte Niklas Reimuth noch den Siegtreffer auf dem Fuß hatte. Dieser wäre dann allerdings auch zuviel des Guten in einer ausgeglichenen Partie gewesen, an deren Ende nur noch die Freude über den Klassenerhalt im Vordergrund stand.

TSV: Laubach, S. Benz, H. Benz, Cebulla, Seum (80. Fey), Saur, Bosshammer, Csenar (90. Reimuth), Werner, Zimmermann, Ladner (70. Amm).